

Der Geschäftsverlauf im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2008

Überblick Auf das robuste Wachstum zu Jahresbeginn folgte die erwartete Abkühlung. Im 1. Quartal sorgten noch Sondereffekte wie der milde Winter und aufgrund sich ändernder Abschreibungsbedingungen vorgezogene Investitionen für einen starken Anstieg des Bruttoinlandsproduktes, jedoch waren die Auftragseingänge aus dem Ausland im verarbeitenden Gewerbe bereits rückläufig. Dies und der vorhergesagte Rückgang bei den inländischen Bestellungen für Investitionsgüter führten zu einer spürbaren Abschwächung der Nachfrage bei den für BNA maßgeblichen Ausrüstungsinvestitionen. Das Deutsche Institut für Weltwirtschaft in Kiel beziffert den Rückgang für das 2. Quartal auf 9 % und erwartet, ausgehend von diesem Niveau, eine geringe Dynamik im weiteren Jahresverlauf.

Auch bei BNA hatten Projektabschlüsse auf Bestellungen aus dem Vorjahr für einen Umsatzsprung zum Jahresanfang gesorgt. Erwartungsgemäß konnte das folgende Quartal an diese Leistung nicht anknüpfen. Die Gesamtleistung im 3. Quartal des Geschäftsjahres¹⁾ liegt bei 2,9 Mio. €. Kumuliert zum 30.06. beträgt die Gesamtleistung 10,1 Mio. €, was einem Wachstum um 28 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

Ebenfalls positiv entwickelten sich die Ergebniszuflüsse. Bei nur leicht gestiegenen Betriebsaufwendungen liegt das Betriebsergebnis des 3. Quartals bei 355 Tsd. €. Der Zuwachs bei den Betriebsausgaben beträgt 2 % und ist allein dem Personalbereich zuzurechnen, eine Folge des weiteren Personalaufbaus im Zuge des für dieses Geschäftsjahr geplanten Wachstums. Kumuliert zum 30.06. beträgt das Betriebsergebnis 1,1 Mio. €, immerhin eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 24 %. Das Vorsteuerergebnis liegt bei 1,2 Mio. €.

Automatisierung Wie im vorherigen Quartal waren im Geschäftsfeld Automatisierung die Kapazitäten in Engineering und Produktion vollständig ausgelastet. Maßgeblich hierfür waren der nach wie vor hohe Auftragsbestand sowie der in einigen Projekten deutlich gestiegene Kapazitätsbedarf. Entgegen unserer Planung konnten mehrere größere Projekte vorfristig bereits im Mai und im Juni abgeschlossen werden, was maßgeblich zum guten Quartalsergebnis beitrug. Im Gegenzug verzögerte sich die Fertigstellung kleinerer Projekte, deren Abschluss nun für das kommende Quartal vorgesehen ist.

Bedingt durch die Projektabschlüsse nahm der Bestand an teillfertigen Arbeiten das zweite Mal in Folge ab. Der Bestand verringerte sich um 344 Tsd. €. Die Gesamtleistung in der Automatisierung liegt im 3. Quartal des Geschäftsjahres bei 2,6 Mio. €.

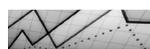
Der Vertrieb erzielte von April bis Juni einen Auftragseingang von 2,8 Mio. €. Der kalkulatorische Eigenanteil erreichte dabei mit 47 % den höchsten Wert seit Beginn des Geschäftsjahres. Der Auftragsbestand erhöhte sich leicht auf 10,0 Mio. € per 30.06.

Im kommenden Quartal werden die produktiven Kapazitäten im Wesentlichen in den Abschluss einer Vielzahl kleinerer Projekte fließen. Wir erwarten eine Gesamtleistung auf dem Niveau des 3. Quartals des Geschäftsjahres.

¹⁾ Geschäftsjahr 1.10. bis 30.09.

Informationstechnik Das Geschäftsfeld Informationstechnik konnte die Gesamtleistung gegenüber dem vorherigen Quartal um 14 % steigern. Aufgrund des darin enthaltenen höheren Materialanteils lagen die erwirtschafteten Erträge trotz der Umsatzsteigerung auf dem Niveau der bisherigen Quartale. Das Geschäft ist stabil und wir erwarten in den kommenden Monaten Umsätze auf gleichem Niveau.

Ausblick Der hohe Auftragsbestand und die für das kommende Quartal geplanten Projektabschlüsse sichern weiterhin eine gute Auslastung. Die auf Mai und Juni vorgezogenen Projektabschlüsse haben einen Vorlauf gegenüber der Planung geschaffen. Dieser Effekt wird durch den höheren Kapazitätsbedarf und Terminverschiebungen in einigen Projekten kompensiert, so dass wir insgesamt an unserer Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2008 festhalten.

Gewinn und Verlustrechnung²⁾ (in Tsd. €)

	01.10.-31.12.07	01.01.-31.03.08	01.04.-30.06.08	01.10.07-30.06.08
Gesamtleistung	2.621,4	4.552,9	2.897,0	10.071,3
<i>Automatisierung</i>	2.378,2	4.304,4	2.612,4	9.295,0
<i>Informationstechnik</i>	243,2	248,5	284,6	776,3
Materialaufwand	1.302,8	2.811,9	1.350,9	5.465,6
Rohrertrag	1.318,6	1.741,0	1.546,1	4.605,7
<i>Automatisierung</i>	1.214,8	1.635,7	1.442,1	4.292,6
<i>Informationstechnik</i>	103,8	105,3	104,0	313,1
sonstige betriebliche Erträge	46,2	47,3	35,7	129,2
Gesamtertrag	1.364,8	1.788,3	1.581,8	4.734,9
Betriebsaufwendungen	1.164,8	1.203,2	1.226,4	3.594,4
<i>Personalaufwand</i>	898,3	936,1	974,8	2.809,2
<i>Abschreibungen</i>	46,8	52,6	51,1	150,5
<i>sonstige betriebliche Aufwendungen</i>	215,4	209,9	197,7	623,0
<i>sonstige Steuern</i>	4,3	4,6	2,8	11,7
Betriebsergebnis	200,0	585,1	355,4	1.140,5
Finanzergebnis	6,8	31,4	12,2	50,4
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	206,8	616,5	367,6	1.190,9
Ergebnis steuerlicher Maßnahmen	12,3	12,2	12,3	36,8
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag	219,1	628,7	379,9	1.227,7
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ³⁾	48,7	81,3	131,4	261,4
Jahresüberschuss / Vorläufiges Ergebnis	170,4	547,4	248,5	966,3

²⁾ Die Gewinn- und Verlustrechnung basiert auf den Daten der eigenen Buchhaltung. Sie ist ungeprüft und enthält keine Wertberichtigungen, Abgrenzungen, Anpassungen von Rückstellungen usw. Irrtum vorbehalten.

³⁾ geleistete Vorauszahlungen